

Kirchgemeinde- Versammlung

Montag, 16. Januar 2023, 20.00 Uhr
in der Kirche

Diese Botschaft gelangt über den
Kirchenboten Januar 2023 in die Haushalte.
Sie ist auch auf unserer Internetseite
evang-weinfelden.ch verfügbar.

Der persönliche Stimmrechtsausweis wird
rechtzeitig per Post versendet.

Das detaillierte Budget kann elektronisch
oder in Papierform auf unserem Sekretariat
bezogen werden.

Sollten Sie weitere Botschaften benötigen,
setzen Sie sich bitte mit
unserem Sekretariat in Verbindung.
Telefon: 071 622 54 74 vormittags oder
E-Mail: sekretariat@evang-weinfelden.ch

Budget 2023

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 23. Mai 2022
2. Ersatzwahl eines Mitglieds der Pfarrwahlkommission
3. Ersatzwahl eines Mitglieds der Kirchenvorsteherschaft
4. Budget 2023 der Evang. Kirchgemeinde Weinfelden und des Altersheims Bannau
5. Antrag auf Flexibilisierung des Auftrags der Pfarrwahlkommission zur optionalen Suche eines Diakons/einer Diakonin anstelle einer dritten Pfarrperson
6. Informationen und Umfrage

Die Kirchenvorsteherschaft

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
vom Montag, 23. Mai 2022

**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 23. Mai 2022,
20.00 – 21.30 Uhr, in der Kirche**

Thomas Siegfried, Präsident der Kirchenvorsteherschaft, begrüsst die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur Rechnungsgemeindeversammlung 2022, die in der Kirche durchgeführt wird. Besonders willkommen heisst er die neuen Mitglieder der Kirchgemeinde, die zum ersten Mal an einer Kirchgemeindeversammlung teilnehmen.

Ebenfalls begrüsst er Herr Werner Lenzin als Vertreter der Thurgauer Zeitung.

Diakonin Natalie Burkhart richtet zu Beginn Worte zum Thema ‚Frieden‘ an die Gemeindeversammlung.

Natalie fängt mit zwei Bildern an. Auf einem davon ist ihr schreiender Sohn zu sehen. Die Kunst besteht darin, selbst dann ruhig zu bleiben, wenn das Kind schreit. Nur so hat man eine Chance dem Kind zu helfen, sich zu beruhigen. Manchmal hat man als Eltern einen Plan und merkt dann, dass das Kind in dem Moment einfach nicht mitmacht. In manchen Situationen geben wir dann nach, in anderen Momenten möchten wir aber, dass das Kind nun das macht, was wir wollen, und dann gibt es auch noch die Kompromisse.

Diese zwei Situationen kennen sicher nicht nur Eltern. Die eine Situation, dass man sich nicht von Emotionen aus dem Umfeld hin und her werfen lässt. Jeder hat mal einen schlechten Tag oder reagiert auf etwas Kleines viel emotionaler als vielleicht normal ist. Da ist es auch nicht sinnvoll, sich von der schlechten Laune mitreissen zu lassen oder selbst auch gleich zu explodieren.

Die andere Situation, damit klarzukommen, wenn es eben nicht so läuft, wie gedacht.

Wenn man zum Beispiel einen Anlass oder Ferien zusammen mit Freunden plant und man merkt, dass man unterschiedliche Vorstellungen hat.

Schön ist es daher, wenn man den Frieden kennenlernen und erfahren darf, wie es links und rechts der Kanzel an der Wand geschrieben steht.

Dieser Frieden ist nicht auf die Abwesenheit von Schwierigkeiten und Stürmen angewiesen. Er ist auch da, wenn wir uns mittendrin in solchen Turbulenzen befinden oder wenn etwas nicht so läuft, wie man das gerne hätte.

Es ist ein Frieden, der uns von Gott geschenkt ist und gleichzeitig daraus wächst, zu wissen, wer Gott ist und ihm zu vertrauen.

Man weiss, dass alles in seiner Hand ist. Meine Zeit und meine Tage, mein Arbeiten und mein Ruhen, aber auch die Situationen der Menschen aus meinem Umfeld, die politischen Situationen und - auch die Situation unserer Kirchgemeinde. Wir dürfen dabei wissen, dass alles schlussendlich in seiner Hand ist, dass er uns einen Frieden gibt, den uns die Welt nicht nehmen kann.

T. Siegfried bedankt sich bei N. Burkhart für die einleitenden Worte.

Entschuldigungen aus der Behörde:

Pfarrer Peter Keller, Martina Seger, Ressort Senioren

Weitere Entschuldigungen:

Lotti Eberle, Martin Vock, Hans Peter Niederhäuser, Susanna Studer

Der Präsident stellt fest, dass die Unterlagen rechtzeitig versandt worden sind und dass keine Anträge eingegangen sind.

Darauf stellt der Präsident die Traktandenliste zur Diskussion. Es werden keine Änderungen beantragt. Auch werden keine Einwände gegen anwesende Personen erhoben.

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
vom Montag, 23. Mai 2022

Stimmberechtigte KirchbürgerInnen:		Anwesende Personen:	
Frauen	1'624	Frauen	45
Männer	1'742	Männer	44
Total	3'366	Total	89

Aufgrund der gültigen Stimmen der Anwesenden ergibt sich ein absolutes Mehr von 45 Stimmen.

Traktanden:

- 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 17. Januar 2021
- 2 Ersatzwahl eines Mitglieds der Kirchenvorsteherschaft
- 3 Jahresberichte 2021
- 4 Jahresrechnung 2021 der Evang. Kirchgemeinde und des Altersheims Bannau
- 5 Revisorenbericht
- 6 Anträge zu Jahresrechnung und Gewinnverwendung
- 7 Antrag auf Erweiterung des Auftrages der Pfarrwahlkommission
- 8 Verschiedenes

1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 17. Januar 2021

Thomas Siegfried möchte noch eine falsche Aussage von ihm berichtigen, die im Protokoll nicht festgehalten ist. Der Antrag auf geheime Abstimmung für die Pfarrwahlkommission braucht eine Befürwortung von einem Viertel der Stimmenden. Er hatte gesagt, dass zwei Drittel nötig sind. Das ist falsch und tut ihm leid.

Es hatte glücklicherweise keinen Einfluss auf das Ergebnis der Abstimmung.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Januar 2021 wird genehmigt und dem Verfasser Thomas Beerli verdankt.

2 Ersatzwahl eines Mitglieds der Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft hat die Vakanz «Mitglied der Kirchenvorsteherschaft mit der Aufgabe des Aktuariats» im Kirchenboten und auf der Homepage ausgeschrieben.

In Gottesdiensten wurde zusätzlich darauf aufmerksam gemacht und sechs Personen wurden konkret angefragt. Leider ohne Erfolg.

Wir haben interessierte Personen, aber nicht in Kombination mit dem Aktuarat. Somit werden wir uns eine andere Lösung überlegen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir Ihnen an der nächsten Kirchgemeindeversammlung eine Kandidatin oder einen Kandidaten zur Wahl vorschlagen oder aber eine zufriedenstellende Lösung präsentieren können.

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 23. Mai 2022

3 Jahresberichte 2021

Ergänzend zu den schriftlichen Jahresberichten geben die Ressortverantwortlichen der Kirchenvorsteherschaft den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern einen Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche.

Kind und Jugend

Ein Highlight war im vergangenen Jahr sicher das Cevi-Sommerlager mit dem Thema ‚auf den Spuren von Eugen‘. Zudem konnte nach Unterbruch das Herbstlager in Spanien wieder durchgeführt werden. Benjamin Buser verdankt den grossen Einsatz aller Mitwirkenden.

Katechetik

Christina Traber hat ihr erstes abwechslungsreiches Jahr als Katechetik-Verantwortliche in der Kirchenvorsteherschaft hinter sich und orientiert über folgende Punkte:

Schuljahreswechsel Mitte Jahr mit Veränderungen in der Katechetik. Gabi Burri als Ersatz für Margrit Schaltegger und zudem Übernahme der 5. Klasse im Martin Haffter-Schulhaus als Ersatz für Natalie Burkhart. Claudia Zaugg übernahm ebenfalls eine 5. Klasse und leitet neu den Quartalstreff. Besonderer Dank wird an Andi Battaglia für die Mitarbeit im Quartalstreff ausgesprochen und für kurzfristige Stellvertretungen.

Senioren

Esther Baumgartner spricht einen grossen Dank an alle aus, welche sich für die Seniorenarbeit einsetzen, unter anderem Vreni Schmitter und Margrit Zingg. Herzlicher Dank auch an das Team vom Kafi Schwatz. Die Seniorenanlässe erfreuten sich einer regen Nachfrage und waren entsprechend gut besucht. Ein Dank geht auch an Martina Seger, Martin Soom und Fabienne Martin für die Mithilfe in der Seniorenkommission.

Erwachsenenbildung

Geplante Anlässe mussten leider aufgrund Corona wieder abgesagt werden. Trotzdem konnten einige Veranstaltungen durchgeführt werden, wie z.B. "Gott ist unbequem" – eine online-Buchbesprechung über das gleichnamige Buch des Theologen und Philosophen Ulrich Lehner. Hervorzuheben ist auch die Exkursion nach Zürich auf den Spuren der Reformation. Während den Wintermonaten wurden drei Gesprächsabende zu Persönlichkeiten der Bibel angeboten (Amos, Nikodemus, Elisabeth).

Feste

Mitarbeiterabend im November konnte glücklicherweise wieder durchgeführt werden. 76 Personen nahmen daran teil.

Liegenschaften

Rolf Reubi weist auf zwei Sanierungen im laufenden Jahr hin:

Sanierung der Kirchenmauer konnte abgeschlossen werden

Umbau Diakonenhaus mit Fenster, Sanitär und Oberflächen. Zudem wurde die Kellerdecke gedämmt.

Diakonie

Die Kirchgemeinde ist offiziell Mitglied der Notherberge Weinfelden. Das Angebot der Notherberge wird rege genutzt. Das Jahresprojekt Wasser für Uganda konnte einen Spendenbetrag von fast CHF 20'000 generieren.

Der Jahresbericht des Präsidenten ist in der Botschaft abgedruckt. Es erfolgen keine Wortmeldungen oder Rückfragen.

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 23. Mai 2022

Präsident Th. Siegfried bedankt sich bei allen Behördenmitgliedern, Mitarbeitenden und ehrenamtlich tätigen Gemeindemitgliedern für ihren grossen Einsatz im Jahr 2021.

Dank geht auch an die Vorsteherschaft für die diversen konstruktiven und kollegialen Gespräche und Diskussionen zur Gestaltung der Gemeindearbeit.

Thomas Siegfried lässt über die Jahresberichte abstimmen. Diese werden von der Kirchgemeinde grossmehrheitlich angenommen.

4 Jahresrechnung 2021 der Evang. Kirchgemeinde und des Altersheims Bannau

Jahresrechnung der Kirchgemeinde:

Kirchenpfleger Felix Romann kann ein überaus positives Jahresergebnis präsentieren. Anstelle eines budgetierten Verlusts von CHF 103'150 resultierte im Rechnungsjahr 2021 ein Vorschlag von CHF 197'096, was einer positiven Abweichung von CHF 300'246 entspricht. Dieses positive Ergebnis ergibt sich einerseits durch höhere Steuereinnahmen (bes. juristische Personen und Grundstückgewinnsteuer), andererseits durch Kostenreduktionen infolge Absage diverser Veranstaltungen.

Nach diesen allgemeinen Hinweisen führt F.Romann mit Erläuterungen durch die Jahresrechnung 2021 gemäss Botschaft. Wie bereits in den letzten Gemeindeversammlungen erwähnt, weist F.Romann auf die Rückstellungen hinsichtlich der anstehenden Sanierung diverser Liegenschaften hin. Finanziell ist die evangelische Kirchgemeinde Weinfelden aktuell sehr gut positioniert.

Margrit Bodmer erkundigt sich, wie die Vorsteherschaft ökologische Themen im Zusammenhang mit dem Konzept des grünen Güggels umsetzt. Dieses Konzept wurde vor einigen Jahren in der Vorsteherschaft intensiv besprochen. Man ist damals zum Schluss gekommen, dass die Umsetzung auch einfacher durchzuführen ist anstelle einer aufwändigen und kostenpflichtigen Marke.

Rolf Reubi erläutert, dass im Zusammenhang mit der Sanierung des Diakonenhauses neue Fenster und eine Kellerdämmung umgesetzt worden sind. Zudem wurde die Lichttechnik in der Kirche auf LED umgestellt. Weitere ökologische Massnahmen werden zukünftig im Sanierungsfall genau geprüft.

Jahresrechnung Altersheim Bannau:

Alexander Müller führt durch die Rechnung 2021 des Altersheims Bannau. Nachdem die finanzielle Situation des Altersheims Bannau vor einigen Jahren noch kritisch war, ist die Bannau aktuell positiv unterwegs und mit einem Vorschlag von CHF 22'977 gut positioniert.

Einem aufmerksamen Kirchbürger ist ein kleiner Fehler auf Seite 39 der Botschaft aufgefallen. Eine Zeile im Betriebsertrag wurde fälschlicherweise ausgeblendet. Es fehlt somit die Darstellung des Kantonsbeitrags für die Corona-Situation im Ausmass von CHF 18'597. Am Totalbetrag ändert sich hingegen nichts.

Abschliessend stellt Felix Romann die Gesamtrechnung der Kirchgemeinde inkl. Altersheim Bannau zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Präsident Th. Siegfried bedankt sich bei Felix Romann und Alexander Müller für die sehr gründlich erarbeitete und übersichtlich präsentierte Jahresrechnung. Sein Dank geht auch an Monika Wiegisser vom Sekretariat für das genaue führen der Buchhaltung und administrativen Tätigkeiten.

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 23. Mai 2022

5 Revisorenbericht

Der Revisorenbericht der evangelischen Kirchgemeinde und des Altersheims Bannau wurde in der Botschaft auf Seite 44 veröffentlicht.

6 Anträge zu Jahresrechnung und Gewinnverwendung

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt:

1.

Die vorliegende Rechnung 2021 der Evangelischen Kirchgemeinde, bestehend aus der Jahresrechnung der Kirchgemeinde mit einem Gewinn von CHF 197'096.24 und der Jahresrechnung des Altersheims Bannau mit einem Gewinn von CHF 22'977.25 zu genehmigen.

Abstimmung:

Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen.

2.

Den Vorschlag von CHF 197'096.24 der Kirchgemeinde wie folgt zu verwenden:

Nachzahlung Vergabungen 2021	CHF	19'070.00
Kirchliche Notherberge Thurgau	CHF	2'000.00
Vorfinanzierung Kirche	CHF	15'000.00
Vorfinanzierung Haus zum Kreuz	CHF	20'000.00
Vorfinanzierung Pfarrhaus, Kirchgasse 6	CHF	20'000.00
Vorfinanzierung Pfarrhaus, Hofackerstrasse	CHR	10'000.00
Äufnung des Diakoniefonds	CHF	20'000.00
Den restlichen Betrag von	CHF	91'026.24

mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

Abstimmung:

Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen.

3.

Den Vorschlag von CHF 22'977.25 des Altersheims Bannau mit dem Eigenkapital der Bannau zu verrechnen.

Abstimmung:

Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen.

Th.Siegfried bedankt sich für die Zustimmung und für das entgegengebrachte Vertrauen. Ebenfalls bedankt er sich für die sorgfältige Aufbereitung der Zahlen und Zusammenstellung der Rechnungen.

7 Antrag auf Erweiterung des Auftrages der Pfarrwahlkommission

Mathias Bolliger als Präsident der Pfarrwahlkommission informiert über die Tätigkeiten der Kommission. In einer ersten Sitzung wurden intern die div. Aufgaben aufgeteilt. Stellenanzeigen wurden in div. Zeitschriften und auch elektronischen Medien publiziert. Anmeldefrist war der 30.04.22. In dieser Frist kamen 8 Bewerbungen zu Stande.

Eine Person unter 50, zwei über 50, fünf noch älter. Davon haben zwei Personen keine Wahlfähigkeit. Das heisst, dass diese Kandidaten nur angestellt werden könnten. Derzeit laufen Bewerbungsgespräche.

Ziel ist es, dass man bis vor den Sommerferien weiss, ob es geeignete wählbare Kandidaten gibt. Es sollen Kandidaten gefunden werden, welche aus Überzeugung zu unserer Kirchgemeinde passen.

Je nach Kandidat wird es mind. März 23, bis die Arbeit aufgenommen werden kann, ausser es gäbe Kandidaten, welche derzeit keine feste Anstellung haben.

Thomas Siegfried erläutert, dass Daniel Bühler den Wunsch geäussert hat, sich per 31.10.22 frühzeitig pensionieren zu lassen. Daniel Bühler wird gemäss

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 23. Mai 2022

seinem Rücktritt aus dem Pfarramt am 31.10.22 auch aus der Pfarrwahlkommission austreten. Gemäss seiner Wahl, die bis am 31.10 dauert, wird er bis dahin noch aktiv dabei sein.

Felix Romann erkundigt sich, ob die Vakanz in der Pfarrwahlkommission ab November wieder besetzt werden müsse. Thomas Siegfried erläutert, dass eine entsprechende Vakanz während den Monaten November und Dezember bis zur allfälligen Wiederbesetzung Mitte Januar 23 an der Kirchgemeindeversammlung vertretbar wäre.

Monika Wiegisser fragt nach, mit wie viel Stellenprozent der Ersatz ausgeschrieben wird.

Thomas Siegfried stellt in Aussicht, dass die zu besetzende Stelle um 10% reduziert wird. Bereits heute wurde dieser Anteil in ein zusätzliches administratives Pensum von Katrin Nicotera verschoben. Total sind derzeit 250 Stellenprozente vorhanden. Der notwendige Reduktions-Antrag wird voraussichtlich im Zusammenhang mit der Pfarrwahl der Kirchgemeinde beantragt.

Martin Soom kritisiert, dass Daniel Bühler seine eigene Nachfolge mitbestimmen kann. Er sieht hier ein Dilemma, ist sich der speziellen Situation jedoch bewusst. Thomas Siegfried hat dies in der Kirchenvorsteherschaft auch diskutiert. Zudem auch noch mit der Kirchenratskanzlei der Landeskirche, ob dies zulässig ist oder nicht.

Gem. Auskunft der Kanzlei ist das kein Problem, da ja mehrere Mitglieder in der Pfarrwahlkommission sind und Daniel Bühler von der Kirchgemeinde gewählt worden ist.

Mathias Bolliger erklärt die Pfarrwahlkommission besteht aus neu Mitgliedern. eine Person alleine kann die Wahl nicht beeinflussen. Es sind div. Mitglieder in der Kommission. Alle setzten sich ein und sprechen womöglich Kandidaten an, um sie für eine Bewerbung zu motivieren.

Thomas Siegfried beantragt der Kirchgemeinde, die bestehende Pfarrwahlkommission mit dem zusätzlichen Auftrag auszustatten, eine zweite Pfarrperson finden zu können.

Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen

8 Verschiedenes

Verabschiedung von Thomas Beerli

Thomas Beerli wirkt seit Jahrzehnten in unserer Kirchgemeinde und bereichert uns mit seinem musikalischen Talent. Vor 10 Jahren hat er sich in die Kirchenvorsteherschaft wählen lassen und war bis zum 31.5.2020 Leiter des Ressorts Diakonie. Vom 1.6.2019 bis zu seinem Rücktritt im Februar 2022 war er verantwortlich für das Aktuariat und hat unsere Protokolle sehr gut und genau geführt. Das Kollegium der Vorsteherschaft hat seine bedachte Präsenz, seine überlegten Voten und seine grosse Erfahrung in der Behördenfähigkeit sehr geschätzt.

Die Kirchenvorsteherschaft hofft, dass Thomas Beerli im Musikteam erhalten bleibt und wünscht ihm alles Gute und Gottes Segen für sich und seine Familie.

Danke herzlich für 10 Jahre treue, engagierte Mitarbeit in der Kirchenvorsteherschaft.

Thomas Beerli wird mit einem herzlichen Applaus verabschiedet.

Thomas Beerli bedankt sich für das Abschiedsgeschenkt und bei der Kirchgemeinde für die Wahl als Kirchenvorstandsmitglied für drei Amtsperioden.

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 23. Mai 2022

Anschliessend erläutert Thomas Beerli in seinen Worten ausführlich seine Beweggründe zum Rücktritt, die auch im Kirchenboten in gekürzter Form veröffentlicht worden sind. Leider wurde das Vertrauensverhältnis von Thomas Beerli zum Präsidenten wie auch zur Kirchenvorsteherschaft stark in Mitleidenschaft gezogen, was für Thomas Beerli den sofortigen Rücktritt aus der Behörde nach sich zog. Die Kirchenvorsteherschaft teilt die Standpunkte von Thomas Beerli nach wie vor nicht und bedauert das Zerwürfnis. Vor allem aber bedauert die Kirchenvorsteherschaft, dass allfällig klärende Gespräche bisher nicht haben stattfinden können. Die Sicht der Kirchenvorsteherschaft wurde an die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde kommuniziert. Thomas Siegfried liest diese interne Mitteilung der Versammlung vor.

Verabschiedung Ingrid Häberlin

Christina Traber verdankt die jahrelange Tätigkeit von Ingrid Häberlin als Katechetin. Ingrid Häberlin beendet ihre Tätigkeit als Katechetin zum Ende des Schuljahrs. Ingrid Häberlin hat zahlreiche Familiengottesdienste mit ihren Schülern gestaltet und darf auf viele schöne Erlebnisse zurückblicken.

Verabschiedung der Synodenvertreter

Am 31. Mai läuft die Amtszeit der SynodenvertreterInnen ab. Die Erneuerungswahlen wurden an der Versammlung vom Januar durchgeführt.

Zurückgetreten sind Margrit Bodmer und Eugen Schmitter, die seit Juni 2014 in der Synode tätig waren, sowie Andrea Oettli, die seit Juni 2018 in der Synode war. Daniel Bühler, der auch seit Juni 2018 in der Synode war, wäre gerne noch geblieben. Er hat an der letzten Gemeindeversammlung das absolute Mehr der Stimmen erreicht, ist aber leider trotzdem nicht mehr gewählt worden.

Thomas Siegfried dankt den ehemaligen Synodalen im Namen der Kirchgemeinde herzlich für ihren Einsatz im Thurgauer Kirchenparlament. Er übergibt ihnen noch ein kleines Dankeschön für all die Stunden Denken, Reden und Handeln, die für die Thurgauer Kirchenentwicklung eingesetzt wurden.

Information Kirchenmusiker

Kristofer Kiesel, unser neuer Kirchenmusiker, wirkt seit dem 1. Februar in unserer Gemeinde. Er ist ein würdiger Nachfolger von Daniel Walder. Lassen Sie sich von seinen Neuerungen inspirieren: 30 Minuten Orgelmusik jeden ersten Dienstag im Monat von 19h-19.30h. Oder vom Gospelgottesdienst, der am vergangenen Sonntag-Abend stattgefunden hat und hoffentlich eine Wiederholung erfährt. Sie können auch gerne im Kirchenchor oder Gospelchor hineinschnuppern.

Information Organisationsüberprüfung

Die Kirchenvorsteherschaft hatte in der Vergangenheit mehrmals Unstimmigkeiten, weil Organisations- und Führungsfragen (wie z.B. wer entscheidet, welche Themen? Wie läuft die Vernehmlassung dazu? Ist unsere Organisationsstruktur zukunftsfähig?) zum Teil nicht geklärt oder nicht für alle gleich klar waren.

Die Kirchenvorsteherschaft hat deshalb eine Spurguppe bestehend aus drei Konventsmitgliedern und drei weiteren Mitgliedern aus der Vorsteherschaft eingesetzt, die zusammen mit einem versierten externen Berater Klarheit in die IST-Situation bringt und Verbesserungsvorschläge erarbeitet.

Information zur Weiterführung der Livestream-Übertragungen:

Die Kirchenvorsteherschaft hat entschieden, den Livestream 1x pro Monat und zusätzlich an ausgewählten, speziellen Gottesdiensten weiterhin anzubieten.

Dies auch auf Grund der weiterhin positiven Resonanz des Angebots.

Die Daten werden jeweils im Kirchenboten veröffentlicht.

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 23. Mai 2022

Herzlichen Dank dem Technikerteam: Jana Besmer, Silvan Hänsch, Markus Rothenbühler und Matthias Bolliger, der die Gruppe koordiniert und leitet.

Information zu den aktuellen Stellenprozentverteilungen im Pfarramt

Auf der Homepage und im Kirchenboten wurde informiert, dass Pfr. Daniel Bühler ab 1. April sein Arbeitspensum auf 50% reduziert hat. In diesem Zusammenhang wurde das Arbeitspensum von Pfrn. Esther Baumgartner rückwirkend ab 1. März von 80% auf 100% erhöht. Die Anstellung zu 100% soll so lange dauern, bis eine neue Pfarrperson die Stelle antreten kann.

Herzlichen Dank an Esther, für ihren grossartigen Einsatz für unsere Gemeinde nach dem Ausscheiden von Richard Häberlin. Sie hat viel Organisations- und Koordinationsarbeit in dieser Übergangsphase übernommen. Danke auch, Pfr. Daniel Bühler, dass er noch bis Ende Oktober zur Verfügung steht.

Danke Pfr. Peter Keller, in Abwesenheit, für seine Stellvertretung, die er mit Herzblut und Weisheit für unsere Gemeinde leistet.

Thomas Siegfried bedankt sich bei den übrigen Mitarbeitenden des Konvents:

Danke unseren Sozialdiakoninnen, Natalie Burkhart und Claudia Zaugg, sowie dem demnächst diplomierten Sozialdiakon Samuel Zaugg für alles, was sie für unsere Gemeinde und insbesondere für die Kinder und Jugendlichen leisten. Natalie, als Dienstälteste in diesem Team, übernimmt immer wieder, auch proaktiv, Leitungsaufgaben, die nicht explizit in ihrem Aufgabenbeschrieb stehen, die sie sehr gut ausfüllt und professionell gestaltet. Aktuell die Leitung der Diakoniekommission ad Interim und die ganze Organisation der Ukraine-Flüchtlinge.

Abschliessend wird Natalie Burkhart herzlich zur Ordination als Diakonin gratuliert.

Danke allen Mitwirkenden an dieser Versammlung:

- Die Vorbereitung durch Monika Wiegisser.
- Das Wahlbüro vertreten durch Hanspeter Edlmann, Claudia Huber, Wilhelm Landtwing, Ursina Rothenbühler, Martin Schmitter und Markus Trüssel.
- Die Bereitstellung der Infrastruktur durch Roger Keller und des anschliessenden Apéros durch Roger Keller und Amparo Grieder.

Abschliessend bedankt sich Präsident Thomas Siegfried bei den anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Thomas Siegfried schliesst die Versammlung um 21.50 Uhr.

Für das Protokoll:

Der Präsident	Der Aktuar
Thomas Siegfried	Felix Romann

8570 Weinfelden, 23. Mai 2022

Traktandum 2 und 3

Traktandum 2 Ersatzwahl eines Mitglieds der Pfarrwahlkommission

An der Kirchgemeindeversammlung vom 17.1.2022 wurde die Pfarrwahlkommission gewählt. Gemäss der damals genehmigten Zusammensetzung besteht sie aus neun Personen, wovon vier aus der Kirchenvorsteherschaft. Inzwischen besteht die Vertretung der Kirchenvorsteherschaft aus einem Mitglied weniger, weil Pfarrer Daniel Bühler seit seiner Pensionierung nicht mehr dabei ist.

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt vor, die Pfarrwahlkommission durch eine Ersatzwahl wieder vollzählig zu machen. Martina Seger-Bertschi stellt sich der Wahl. Sie ist seit Sommer 20 in der Kirchenvorsteherschaft und freut sich auf diese neue Aufgabe. Von der zukünftigen Pfarrperson erhofft sie sich unter anderem Humor, Begeisterung und dass sie zwischen verschiedenen theologischen Ansichten verbindend wirkt.

Antrag

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Martina Seger-Bertschi als Ersatz für Pfarrer Daniel Bühler in die Pfarrwahlkommission zu wählen.

(Die Gemeindeordnung sieht eine offene Wahl vor.)

Traktandum 3 Ersatzwahl eines Mitglieds der Kirchenvorsteherschaft

Zur Zeit der Drucklegung dieser Botschaft waren uns noch keine Kandidierenden bekannt. Wir werden laufend über die Gottesdienste und unsere Homepage informieren.

Traktandum 4 Budget 2023 der Evang. Kirchgemeinde Weinfeldern und des Altersheims Bannau

Budget 2023 der Evangelischen Kirchgemeinde und des Altersheims Bannau

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir präsentieren Ihnen das Budget 2023 auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft mit einem unveränderten Steuerfuss von 15%.

Bei einem Aufwand von CHF 2'193'350 und mit Einnahmen von CHF 2'195'200 weist das Budget 2023 der **Evangelischen Kirchgemeinde** einen Gewinn von CHF 1'850 aus.

Bei einem Aufwand von CHF 1'599'700 und mit Einnahmen von CHF 1'710'000 weist das Budget 2023 des **Altersheims Bannau** einen Gewinn von CHF 110'300 aus.

Anträge

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt

1. für das Jahr 2023 die Kirchensteuer von bis anhin 15% der einfachen Staatssteuer zu belassen.
2. das Budget 2023 der Evangelischen Kirchgemeinde, bestehend aus dem Budget der Kirchgemeinde mit einem Gewinn von CHF 1'850 und dem Budget des Altersheims Bannau mit einem Gewinn von CHF 110'300 zu genehmigen.

Traktandum 4 Budget 2023 der Evang. Kirchgemeinde Weinfelden und des Altersheims Bannau

Budgetbericht 2023 (ohne Altersheim Bannau)

Zusammenfassung Jahresbudget

Das Jahr 2023 wird sich planerisch wiederum ausgeglichen zeigen. Auf der Einnahmeseite dürfen wir mit Steuererträgen analog der Vorjahre rechnen. Diese Situation ermöglicht uns, wiederum finanzielle Mittel für zukünftige Gebäudesanierungen auf die Seite zu legen. Wir rechnen mit einem leichten Gewinn von CHF 1'850.--.

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Differenz zu Budget 2022
Ertrag	2'195'200	2'168'150	2'300'736	27'050
Steuerertrag	1'900'000	1'922'000	1'984'692	-22'000
Beiträge für Veranstaltungen	84'700	82'650	111'396	2'050
Verschiedene Erträge	500	500	7'787	-
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	10'000	10'000	6'357	-
Kollekten	72'000	50'000	57'955	22'000
Miet- und Finanzertrag	128'000	103'000	132'549	25'000
Aufwand	-2'193'350	-2'166'430	-2'103'640	-26'920
Personalaufwand	-1'079'210	-1'076'870	-1'180'998	-2'340
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-497'030	-521'770	-390'355	24'740
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-12'600	-4'500	-726	-8'100
Steueraufwand Landeskirche, Diakonieverträge	-406'510	-408'290	-384'955	1'780
Kollekten	-72'000	-50'000	-57'955	-22'000
Finanzaufwand	-	-	-651	-
Vorfinanzierung Gebäudesanierung	-126'000	-105'000	-88'000	-21'000
Ergebnis	1'850	1'720	197'096	130

Zusammenfassung budgetierte Ertragspositionen

Der Steuerertrag wird sich gegenüber Budget 2022 um CHF 22'000 leicht reduzieren. Die Steuererträge natürlicher Personen steigen von CHF 1'392'000 auf CHF 1'406'000. Die Steuererträge juristischer Personen reduzieren sich von CHF 485'000 auf neu CHF 439'000. Die Grundstückgewinnsteuer erhöht sich von CHF 40'000 auf CHF 50'000.

Teilnehmerbeiträge für div. Veranstaltungen sowie Schulgelder für Religionsunterricht erhöhen sich um CHF 2'050 auf neu CHF 84'700.--.

Der Eingang von Kollekten wurde um CHF 22'000 auf neu CHF 72'000 angehoben. Die Zunahme ist auf die beendete Covid-Situation zurückzuführen.

Der Miet- und Finanzertrag kann um CHF 25'000 erhöht werden. Im Budget 2022 wurde mit einem Leerstand von Immobilien gerechnet, was sich in der Zwischenzeit geändert hat.

Gesamthaft erhöht sich der budgetierte Ertrag um CHF 27'050 gegenüber Budget 2022.

Zusammenfassung budgetierte Aufwandspositionen

Der Personalaufwand ist mit CHF 2'340 unwesentlich höher als im Budget 2022 ausgewiesen. Nach wie vor muss mit vakanten Stellen der Pfarrpersonen gerechnet werden. Falls während des Jahres 2023 die beiden vakanten Stellen besetzt werden können, werden aus heutiger Sicht im Jahre 2024 die Lohnkosten wiederum im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 zu liegen kommen.

Traktandum 4 Budget 2023 der Evang. Kirchgemeinde Weinfelden und des Altersheims Bannau

Der Sachaufwand reduziert sich um CHF 24'740 gegenüber Budget 2022. Grosse Sanierungen der Gebäude sind abgeschlossen (Kirchenmauer, Dachschiefer). Ausstehend ist die Küchensanierung im Pfarrhaus Kirchgasse 6. Dafür ist eine Vorfinanzierung berücksichtigt. Als grössere Aufwandposition ist die Umgestaltung der bestehenden Grünflächen zu Biodiversitätsflächen vorgesehen. Dies wird in zwei Etappen während der Jahre 2023 und 2024 geplant.

Der Steueraufwand der Landeskirche verbleibt auf dem Niveau des Budgets 2022.

Der Vorfinanzierung für die verschiedenen Gebäude ist weiterhin ein separat ausgewiesener Budgetposten. Gegenüber dem Budget 2022 erhöht sich die Vorfinanzierung um CHF 21'000. Mittel- bis Langfristig ist angestrebt, je Gebäude eine ausreichende Vorfinanzierung zu bilden. Zukünftige höhere Sanierungen, welche über dem normalen ordentlichen Unterhalt sind, können so kostenneutral umgesetzt werden. Die gebildeten Vorfinanzierungen möchten wir nur dann auflösen, sollte das ordentliche Budget eine erhöhte Sanierung nicht zulassen.

Gesamthaft wird der budgetierte Aufwand um CHF 26'920 gegenüber Budget 2022 erhöht.

Ergebnis

Wir rechnen unter Berücksichtigung der geschilderten Einflussfaktoren mit einem ausgeglichenen Ergebnis und budgetieren einen leichten Gewinn von CHF 1'850.--. Wir dürfen feststellen, dass sich die Kirchgemeinde weiterhin in einem gesunden finanziellen Zustand ohne bekannte zukünftige Risiken präsentieren darf. Dies stimmt uns für die Zukunft zuversichtlich.

Traktandum 4 Budget 2023 der Evang. Kirchgemeinde Weinfelden und des Altersheims Bannau

Laufende Rechnung nach Funktionen		Budget 2023	Budget 2022
1	ALLGEMEINE VERWALTUNG	300'070.00	256'670.00
11	Legislative und Exekutive	99'620.00	81'420.00
111	Kirchgemeinde	18'220.00	18'220.00
30	Personalaufwand	720.00	720.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'500.00	17'500.00
112	Kirchenvorsteherschaft	81'400.00	63'200.00
30	Personalaufwand	80'600.00	56'100.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	700.00	7'000.00
36	Transferaufwand	100.00	100.00
12	Allgemeine Dienste	200'450.00	175'250.00
121	Verwaltung	193'150.00	171'750.00
30	Personalaufwand	149'650.00	129'550.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	45'200.00	42'700.00
42	Entgelte	-1'200.00	
43	Verschiedene Erträge	-500.00	-500.00
46	Transferertrag		
129	Projekte der Kirchgemeinde	7'300.00	3'500.00
30	Personalaufwand	700.00	700.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'600.00	2'800.00
2	PFARRAMT	384'500.00	409'510.00
20	Pfarramt und Seelsorge	384'500.00	409'510.00
201	Pfarrer/innen	384'500.00	409'510.00
30	Personalaufwand	373'200.00	397'400.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'300.00	12'110.00
3	VERKÜNDIGUNG, GOTTESDIENST, UNTERRICHT	292'650.00	304'770.00
31	Verkündigung und Gottesdienst	218'850.00	232'420.00
310	Verkündigung	118'010.00	114'030.00
30	Personalaufwand	44'210.00	42'430.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	72'800.00	70'600.00
36	Transferaufwand	2'000.00	2'000.00
42	Entgelte	-1'000.00	-1'000.00
312	Kinder- und Jugendgottesdienst		
318	Kirchenmusik	100'840.00	118'390.00
30	Personalaufwand	86'800.00	105'200.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'950.00	1'100.00
36	Transferaufwand	12'090.00	12'090.00
43	Verschiedene Erträge		
32	Unterricht	73'800.00	72'350.00
321	Religionsunterricht	59'200.00	62'950.00
30	Personalaufwand	64'750.00	63'750.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'800.00	7'200.00
36	Transferaufwand	4'000.00	5'000.00
42	Entgelte	-17'350.00	-13'000.00
323	Konfirmandenunterricht	14'600.00	9'400.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'100.00	10'100.00
42	Entgelte	-1'500.00	-700.00
4	GEMEINSCHAFT UND DIAKONIE	245'690.00	243'100.00
41	Gemeinschaft und Diakonie	216'310.00	212'940.00
410	Gemeinschaft und Diakonie		
411	Sozialdiakonische Arbeit	139'490.00	134'520.00
30	Personalaufwand	137'550.00	132'690.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'940.00	1'830.00

Traktandum 4 Budget 2023 der Evang. Kirchgemeinde Weinfelden und des Altersheims Bannau

Rechnung 2021	Bemerkungen
247'889.51	
86'445.81	
18'188.06	
2'239.95	
15'948.11	Botschaft für Kirchgemeindeversammlung, Portokosten
68'257.75	
61'835.75	Entschädigung der Kirchenvorsteherschaft
6'322.00	
100.00	
161'443.70	
155'291.80	
118'232.15	
37'915.20	Material, Porto, Versicherungen, Lizenzen
-584.25	
-271.30	
6'151.90	
224.20	
5'927.70	Retraite Kivo
486'222.15	
486'222.15	
486'222.15	
475'949.50	temp. Reduktion Lohnkosten infolge Stellenvakanz
10'272.65	
293'319.27	
237'274.92	
110'134.40	
43'920.50	
67'468.90	Kirchenbote Druck- und Abonnementskosten, Portokosten
1'215.00	
-2'470.00	
127'140.52	
127'724.50	
2'644.88	
90.00	Abendmusikzyklus, Kirchen- und Gospelchor
-3'318.86	
56'044.35	
48'776.55	
56'897.35	
5'029.20	
3'400.00	Unterricht Schüler durch andere KG
-16'550.00	Unterricht Schüler anderer KG
7'267.80	
8'167.80	Konflager, Konfanlässe
-900.00	
225'123.78	
196'593.78	
155'002.70	
152'449.50	
2'553.20	

Traktandum 4 Budget 2023 der Evang. Kirchgemeinde Weinfeldern und des Altersheims Bannau

Laufende Rechnung nach Funktionen		Budget 2023	Budget 2022
412	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	17'700.00	20'400.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	22'800.00	28'600.00
36	Transferaufwand	600.00	600.00
42	Entgelte	-5'700.00	-8'800.00
413	Kinder- und Jugendarbeit	34'920.00	34'320.00
30	Personalaufwand	2'800.00	1'700.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	53'020.00	53'520.00
36	Transferaufwand	10'100.00	10'100.00
42	Entgelte	-31'000.00	-31'000.00
43	Verschiedene Erträge		
414	Junge Erwachsene	2'700.00	1'700.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'000.00	2'000.00
42	Entgelte	-300.00	-300.00
415	Familienarbeit, Erwachsenenbildung	1'500.00	2'000.00
30	Personalaufwand	500.00	500.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'000.00	1'500.00
416	Senioren, Heim, Spitalseelsorge	20'000.00	20'000.00
30	Personalaufwand	4'600.00	4'600.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	41'700.00	41'700.00
42	Entgelte	-26'300.00	-26'300.00
417	Senioren, Heim, Spitalseelsorge		
42	Kultur		
421	Konzerte		
43	Beiträge	29'380.00	30'160.00
431	Beiträge an kirchliche Einrichtungen		
432	Beiträge an diakonische/soziale Einrichtungen	29'380.00	30'160.00
36	Transferaufwand	29'380.00	30'160.00
433	Kollektenweiterleitung		
37	Durchlaufende Beiträge	72'000.00	50'000.00
47	Durchlaufende Beiträge	-72'000.00	-50'000.00
6	LIEGENSCHAFTEN DES VERWALTUNGSVERMÖGENS	332'040.00	363'030.00
60	Liegenschaften des VV allgemein	117'600.00	116'150.00
600	Liegenschaften des VV allgemein	117'600.00	116'150.00
30	Personalaufwand	105'200.00	105'000.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'160.00	12'110.00
36	Transferaufwand	240.00	240.00
42	Entgelte		-1'200.00
44	Finanzertrag		
61	Kirche	118'000.00	59'000.00
611	Kirche Kirchgasse 4	118'000.00	59'000.00
30	Personalaufwand	1'600.00	3'000.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	87'400.00	27'000.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	30'000.00	30'000.00
42	Entgelte		
44	Finanzertrag	-1'000.00	-1'000.00
46	Transferertrag		
62	Kirchgemeindehäuser, Pavillon, Garten	87'640.00	163'380.00
621	Kirchgemeindehaus Kirchgasse 8	11'800.00	116'800.00
30	Personalaufwand	2'200.00	2'000.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	25'700.00	119'900.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	10'000.00	20'000.00
42	Entgelte		
44	Finanzertrag	-26'100.00	-25'100.00

Traktandum 4 Budget 2023 der Evang. Kirchgemeinde Weinfeldern und des Altersheims Bannau

Rechnung 2021	Bemerkungen
8'206.81	
8'731.51	Kirchenkaffee, Aperero, Suppenzmittag, Spaghettizmittag, Gemeindefreizeit
550.30	
-1'075.00	Teilnehmerbeiträge Gemeindefreizeit
13'404.47	
4'051.80	
56'639.88	Herbstlager, div. Angebote
4'500.00	Cevi Verein - Pauschalbeitrag
-51'663.76	Teilnehmerbeiträge Herbstlager
-123.45	
1'163.60	
2'323.60	
-1'160.00	
18'816.20	
2'879.60	
45'025.30	Mittagstisch, div. Seniorenanlässe, Seniorenferien
-29'088.70	Teilnehmerbeiträge Seniorenferien
28'530.00	
28'530.00	
28'530.00	div. Vergabungen
57'954.97	
-57'954.97	
200'336.84	
115'215.35	
115'215.35	
103'138.80	
11'986.55	
240.00	
-150.00	
70'394.64	
70'394.64	
2'587.15	
57'416.04	Begehung zukünftige Sanierung, Expertise, Umgestaltung Grünfläche in Biodiversität, Energiekosten
30'000.00	Vorfinanzierung zukünftiger Sanierungsaufwand
-6'000.00	
-1'800.00	
-11'808.55	
48'307.77	
12'689.21	
1'853.20	
22'404.01	Energiekosten
20'000.00	
-780.00	
-30'788.00	Mietertrag

Traktandum 4 Budget 2023 der Evang. Kirchgemeinde Weinfelden und des Altersheims Bannau

Laufende Rechnung nach Funktionen	Budget 2023	Budget 2022
92 Anteil an kantonalen Steuern	-50'000.00	-40'000.00
921 Grundstückgewinnsteuern	-50'000.00	-40'000.00
40 Steuerertrag	-50'000.00	-40'000.00
93 Beiträge der Landeskirche		
931 Finanzausgleich		
932 andere Beiträge		
94 Steuern an Landeskirche	310'000.00	310'000.00
941 Zentralsteuer	310'000.00	310'000.00
36 Transferaufwand	310'000.00	310'000.00
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	200.00	200.00
961 Kapitaldienst aus Finanzanlagen	200.00	200.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	200.00	200.00
34 Finanzaufwand		
44 Finanzertrag		
962 Kapitaldienst aus Liegenschaften im FV		
963 Buchgewinne und Buchverluste		
99 Hilfs- und Abschlusskonti		
991 Hilfskostenstellen für Nebenbücher (diverse)		
999 Abschluss		
Total Aufwand (+)	2'195'550.00	2'166'430.00
Total Ertrag (-)	-2'197'400.00	-2'168'150.00
(+) AUFWAND- / (-) ERTRAGSÜBERSCHUSS	-1'850.00	-1'720.00

Traktandum 4 Budget 2023 der Evang. Kirchgemeinde Weinfelden und des Altersheims Bannau

Rechnung 2021 Bemerkungen

-137'613.90
-137'613.90
-137'613.90
308'444.00
308'444.00
308'444.00
-807.50
-807.50
600.20
-1'407.70
2'103'640.21
-2'300'736.45
-197'096.24

Traktandum 4 Budget 2023 der Evang. Kirchgemeinde Weinfelden und des Altersheims Bannau

Budget Altersheim Bannau 2023

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Pensionstaxen	980'000	972'000	894'284 *1)
Pflegetaxen	460'000	421'000	391'836
Betreuungspauschale	235'000	235'000	169'575
Total Taxen	1'675'000	1'628'000	1'455'695
medizinische Nebenleistungen	-	-	5'068
übrige Leistungen	35'000	35'000	33'517 *2)
TOTAL BETRIEBSERTRAG	1'710'000	1'663'000	1'494'280
Personalaufwand	-1'160'000	-1'141'000	-1'105'435
medizinischer Bedarf	-8'000	-8'000	-4'341
Lebensmittel	-130'000	-125'000	-119'739
Haushalt	-25'000	-25'000	-23'996
URE Immobilien	-45'000	-40'000	-46'131
URE Mobilien	-15'000	-15'000	-12'154
Energie und Wasser	-78'000	-40'000	-35'705
Büro und Verwaltung	-40'000	-40'000	-38'833
übriger Sachaufwand	-28'000	-25'000	-28'489
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-1'529'000	-1'459'000	-1'414'822
BETRIEBSERFOLG	181'000	204'000	79'458
Abschreibungen	-70'000	-76'000	-74'359
Finanzerfolg	-700	-900	-718
+/- Renovationsfonds	-	-	18'597
Unternehmensergebnis	110'300	127'100	22'977

*1) 27.0 (max. 29) Bewohner à CHF 98/Tag=93% Auslastung (IST 2021 = 87.8%)

*2) Küche, Kommunikation, Hauswirtschaft

Alexander Müller

Traktandum 5 Antrag auf Flexibilisierung des Auftrags der Pfarrwahlkommission zur optionalen Suche eines Diakons/einer Diakonin anstelle einer dritten Pfarrperson

Antrag:

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt den Auftrag der Pfarrwahlkommission wie folgt anzupassen: Anstelle von zwei Pfarrpersonen, darf die Pfarrwahlkommission, wenn sie keine zwei geeigneten Kandidatinnen/Kandidaten findet auch eine Pfarrperson und eine Diakonin/einen Diakon suchen.

Traktandum 6 Informationen und Umfrage

